

Journal für Kardiologie

Austrian Journal of Cardiology

Österreichische Zeitschrift für Herz-Kreislaferkrankungen

Buchbesprechung: Arrhythmien.

EKG-Update für Akutmediziner

Pürerfellner H

Journal für Kardiologie - Austrian

Journal of Cardiology 2015; 22

(1-2), 42

Homepage:

www.kup.at/kardiologie

Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche



Member of the



ESC-Editor's Club

Offizielles Organ des
Österreichischen Herzfonds



Indexed in EMBASE/Excerpta Medica/SCOPUS

Krause & Pachernegg GmbH • Verlag für Medizin und Wirtschaft • A-3003 Gablitz

P.b.b. 02Z031105M,

Verlagsort: 3003 Gablitz, Linzerstraße 177A/21

Preis: EUR 10,-

Datenschutz:

Ihre Daten unterliegen dem Datenschutzgesetz und werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Daten werden vom Verlag ausschließlich für den Versand der PDF-Files des Journals für Kardiologie und eventueller weiterer Informationen das Journal betreffend genutzt.

Lieferung:

Die Lieferung umfasst die jeweils aktuelle Ausgabe des Journals für Kardiologie. Sie werden per E-Mail informiert, durch Klick auf den gesendeten Link erhalten Sie die komplette Ausgabe als PDF (Umfang ca. 5–10 MB). Außerhalb dieses Angebots ist keine Lieferung möglich.

Abbestellen:

Das Gratis-Online-Abonnement kann jederzeit per Mausklick wieder abbestellt werden. In jeder Benachrichtigung finden Sie die Information, wie das Abo abbestellt werden kann.

Das e-Journal

Journal für Kardiologie

- ✓ steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) stets internetunabhängig zur Verfügung
- ✓ kann bei geringem Platzaufwand gespeichert werden
- ✓ ist jederzeit abrufbar
- ✓ bietet einen direkten, ortsunabhängigen Zugriff
- ✓ ist funktionsfähig auf Tablets, iPads und den meisten marktüblichen e-Book-Readern
- ✓ ist leicht im Volltext durchsuchbar
- ✓ umfasst neben Texten und Bildern ggf. auch eingebettete Videosequenzen.

Buchbesprechung

■ Arrhythmien. EKG-Update für Akutmediziner

*M. Rohla, F. Glaser. Verlag Dr. Miklos Rohla, Krems/Donau, 1. Aufl., 2014, 336 Seiten, 300 Abbildungen, 24 Tabellen. ISBN 978-3-95017941-5. EUR 49,90
Bestellung: www.kardiologie.wien*

Die Diagnostik von Herzrhythmusstörungen ist seit der Einführung des 12-Ableitungs-EKGs in die Medizin vor mehr als 100 Jahren eine Domäne der Elektrokardiographie. Therapeutisch hat sich dazu die klinische Elektrophysiologie in den vergangenen 25 Jahren durch die Einführung der Katheterablation rasant entwickelt.

Anfang der 1990er-Jahre standen dabei vor allem supraventrikuläre Tachykardien im Mittelpunkt des Interesses, da es durch die Ablation der langsamen Leitungsbahn bei einer AV-Knoten-Reentry-Tachykardie und durch die Unterbrechung der akzesorischen Leitungsbahn beim WPW-Syndrom erstmals gelang, Rhythmusstörungen auf Dauer zu heilen. Am Ende des Dezenniums rückte die Ablation am kavotrikuspidalen Isthmus des rechten Vorhofes in den Vordergrund, da es damit möglich wurde, typisches (isthmusabhängiges) Flattern zu eliminieren. Der markanteste Anstieg der elektrophysiologischen Prozeduren ist jedoch den bahnbrechenden Erkenntnissen der Gruppe um Michel Haïssaguerre in Bordeaux geschuldet, der zu eben diesem Zeitpunkt nachweisen konnte, dass den Pulmonalvenen eine entscheidende Rolle bei der Auslösung und Aufrechterhaltung von Vorhofflimmern zukommt. Mit der zusätzlichen Entwicklung der 3D-Mappingtechnologie und effektiverer Formen der Energieabgabe (gekühlte Elektroden) ist es heute möglich geworden, viele Patienten mit Vorhofflimmern wirksam zu be-

handeln. In den vergangenen Jahren wurden nun auch immer mehr Patienten mit komplexen Kammertachykardien bei struktureller Herzerkrankung therapiert.

Die Herausforderung für den klinisch tätigen Kardiologen/Internisten besteht heute nicht zuletzt darin, den einzelnen Patienten mit Herzrhythmusstörungen richtig zu diagnostizieren und seiner individuellen Therapieform (Medikamente, Schrittmacher, Ablation) zuzuführen.

Miklos Rohla und Franz Glaser sind seit vielen Jahren auf dem Gebiet der Kardiologie und insbesondere in der Rhythmologie durch zahlreiche EKG-Kurse österreichweit anerkannt. Ihnen ist es aufgrund ihrer Erfahrung im nicht-invasiven und invasiven Bereich im vorliegenden Leitfaden vortrefflich gelungen, dieser Herausforderung zu begegnen und eine Entscheidungshilfe für Diagnose und Therapie zu bieten. So werden alle gängigen Krankheitsbilder zunächst kurz in ihrer Pathologie angesprochen, danach erfolgt die Hinwendung zum Oberflächen-EKG. Der Abschluss wird mit der strukturierten elektrophysiologischen Analyse und Therapie gebildet. Damit entsteht ein äußerst klares, detailliertes und gut strukturiertes rhythmologisches Nachschlagwerk.

Ich gratuliere den beiden Autoren, mit denen mich eine jahrzehntelange fachliche und freundschaftliche Beziehung verbindet, sehr herzlich zu ihrem Buch!

Ich bin sicher, dass es ein weiterer Mosaikstein sein kann, die Aus- und Weiterbildung auf diesem wichtigen Spezialgebiet der Kardiologie nachhaltig zu fördern.

H. Pürerfellner, Linz



Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere Rubrik

[Medizintechnik-Produkte](#)



Neues CRTD Implantat
Intica 7 HF-T QP von Biotronik



Artis pheno
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH



Philips Azurion:
Innovative Bildgebungslösung

Aspirator 3
Labotect GmbH



InControl 1050
Labotect GmbH

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)